

Lieber Peter,

einige, sicherlich auch noch unvollständige Gedanken zu Deinem Buch.

Ja, ich habe Deine sehr umfangreichen Lebenserinnerungen mit sehr großem Interesse gelesen und habe dabei festgestellt, dass man sie auf Grund der vielen Fakten und präzisen Informationen nicht so einfach durchlesen kann.

Es hat mich immer wieder veranlasst über mein eigenes Leben nachzudenken, da auch bei mir mit Ende des Studiums an der Ingenieurhochschule in Görlitz und Beginn meiner beruflichen Tätigkeit im VEB Transformatorenwerk in Berlin Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre, die aktivsten Jahre meiner gesellschaftlichen Entwicklung und politischen Arbeit an der praktischen Basis waren.

Dein Buch ist für mich eine ehrliche und äußerst tiefgründige Offenlegung Deines privaten, beruflichen und politischen Lebens mit festem Bekenntnis zum sozialistischen Staat DDR und zu Deiner offensichtlich sehr erfolgreichen Tätigkeit als Offizier des MfS.

Andererseits, wie Du es auch selbst erkennst, war Dein berufliches und politisches Leben, sicherlich auf Grund Deiner Erfahrungen aus der praktischen (und auch leitenden) Tätigkeit in der sozialistischen Wirtschaft, immer durch viel Emotionalität und ehrlicher Offenlegung von Problemen geprägt. Das hat Dir zwar im Parteikollektiv des MfS Kritik eingebracht, aber ich finde es gerade so wertvoll an Deinem Buch, dass Du nach wie vor zu Deiner Haltung stehst und die Gründe für Deine Meinung zu den Widersprüchen in den politischen und wissenschaftlichen Entwicklungen in der DDR zum Ausdruck bringst.

Für mich ist der Inhalt Deines Buches im Nachhinein auch deshalb sehr interessant, weil ich zwar als HIM (*Hauptamtlicher Inoffizieller Mitarbeiter*) in die konspirative Arbeit stark eingebunden war und auch viele Erfahrungen sammeln konnte, aber von den inneren Vorgängen der Geheimdienstarbeit relativ wenig mitbekommen habe. Und wenn ich das bei Dir so lese, eigentlich auch ganz froh darüber bin, vor allem betreffend die Parteiarbeit, die ganz besonders in den bewaffneten Organen der strengen Parteidisziplin unterlegen war.

Lieber Peter, ich finde Dein Buch ist insgesamt ein fundiertes und wertvolles Werk für die umfassende Aufarbeitung und wahrheitsgetreue Darstellung und Erinnerung der Geheimdienstlichen Tätigkeit des MfS unter sozialistischen Bedingungen und den Gegebenheiten zweier gegensätzlicher deutschen Staaten. Und für nachfolgende Generationen ist es ein gutes Beispiel für eine ehrliche Anerkennung der geleisteten Arbeiten.

Berlin, Mai 2026

Mit herzlichen Grüßen

Bernd